



## PRESSEDIENST

---

**GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE  
RHEINLAND-PFALZ**

**LANDESMUSEUM MAINZ**

Mainz, 23. Juni 2015

Bild: Lucas Cranach d.Ä., Martin Luther als Augustinermönch, 1520,  
Städel Museum, Frankfurt am Main  
© Städel Museum – Artothek

**Verantwortlich (i.S.d.P.)  
Generaldirektion  
Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz - ZVM**

Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
[presse.landmuseum-  
mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

**Ansprechpartner**  
Michael Bonewitz  
Agentur & Verlag Bonewitz  
Telefon 06135 6005  
[Michael@bonewitz.de](mailto:Michael@bonewitz.de)

## Glaubensfreiheit für Minderheiten

Direktorin des Leibniz Instituts für Europäische Geschichte, Prof. Dr. Irene Dingel, hält Vortrag im Landesmuseum Mainz

Sie gilt als zentrales Ereignis der Reformation und als wichtiger Impuls für die Etablierung der Glaubens- und Religionsfreiheit: die Speyerer Protestation von 1529. In diesem Rahmen wandte sich eine Gruppe von Fürsten und Reichsstädten gegen einen Beschluss des Speyerer Reichstags, der die Ausbreitung der Reformation untersagte. Bei der Versammlung wurde das Wormser Edikt von 1521 wieder in Kraft gesetzt und damit die Reichsacht über Martin Luther bestätigt. Die Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Prof. Dr. Irene Dingel, widmet sich diesem Thema in einem Vortrag am 30. Juni im Landesmuseum Mainz. Unter dem Titel „Das Ringen um ein Minderheitenrecht in Glaubensfragen – Die Speyerer Protestation von 1529“ stellt die Professorin für Kirchen- und Dogmengeschichte das Ereignis als „Bekenntnis zum individuellen Glaubensentscheid“ dar.

Der Vortrag beginnt am Dienstag, 30. Juni, um 19 Uhr im Landesmuseum. Er ist Teil der Vortragsreihe „Reformation in der Region – Personen, Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz“, die vom Institut für Geschichtliche Landeskunde (IGL) in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern organisiert wurde. Der Eintritt ist frei.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**